

Die Hallyu ist mit voller Wucht in Japan angekommen!

Korazon 04.04.2024

In Japan ist in letzter Zeit wieder eine starke Welle der Hallyu zu spüren. In von japanischen Fernsehsendern produzierten Dramen werden koreanische Dialoge ohne Untertitel oder Synchronisation direkt verwendet, und Jugendliche strömen zu Koreanischsprachwettbewerben.

Die Ikone der Hallyu in Japan, "K-Pop", steht vor einem neuen Kapitel. Künstler, die früher japanische Lieder veröffentlichten, um in den japanischen Markt einzutreten, arbeiten heute mit südkoreanischen Originalsongs, die sie in Südkorea veröffentlichen.

Die Hallyu, die sich durch kulturellen Austausch manifestiert hat, hat nun sogar die Sprache als ihre Waffe übernommen. Laut einer aktuellen Umfrage der japanischen Regierung stieg die Zahl der japanischen Bürger, die sich mit Südkorea verbunden fühlen, um sechs Prozentpunkte auf 69 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Sieben von zehn japanischen Bürgern betrachten die Beziehung zwischen Südkorea und Japan als wichtig. Von koreanischen Hotteok (Pfannkuchen) über Odeng (Fischkuchen) bis hin zu Tanghulu (kandierte Früchte) werden Lebensmittel mit koreanischen Marken und Schildern insbesondere von jungen Japanern ohne Vorbehalte akzeptiert. Restaurants mit koreanischen Schildern werden zum Pilgerort in Japan.

Wenn man einen Blick auf das beliebteste Drama „Eye Love You“ wirft, sieht man, dass es von außen wie ein südkoreanischer Film aussieht. Denn in den Dramen wird sehr häufig Koreanisch gesprochen, gegessen und mit vielen Koreanismen gefrönt. Die Dramen wurden vom japanischen TBS-Sender produziert und wurden vom 23. Januar bis 26. März 2024 in Japan zu besten Sendezeiten, zum ersten Mal in einem Prime-Time-Drama, ausgestrahlt. Kurz danach wurde sie auch in Südkorea zwischen dem 14. Februar und dem 17. April 2024 ausgestrahlt. In Japan gab es durchschnittlich eine Analog-Einschaltquote von 5,9 %. Wenn man die Wiedersehquoten wegen der vielen Fremdsprachen und Internet-Einschaltquoten berücksichtigt, dürften die tatsächlichen Einschaltquoten im zehnstelligen Bereich liegen, was für Japaner selbst als außergewöhnlich hoch anzusehen ist. Bei Netflix Japan hat es nur 3 Tage gedauert, bis das Drama die Spitze erreicht und gehalten hat.

Der südkoreanische Schauspieler Chae Jonghyup (spielt „Theo“ in dem Film) hat in einem japanischen Prime-Time-Drama die Hauptrolle übernommen und gewinnt in Japan an Popularität. Auch die japanischen Medien werfen verstärkt Fokus auf ihn, sodass nun mehr südkoreanische Schauspieler in japanischen Dramen zu einem neuen Trend werden.

Die Handlung des Dramas dreht sich um die Liebesgeschichte zwischen einer weiblichen Hauptfigur, die die Gedanken lesen kann, indem sie in die Augen schaut, und einem jungen südkoreanischen Austauschstudenten, der als Lieferbote arbeitet. Die weibliche Hauptfigur Yuri (echter Name: Nikaido Humi), die aufgrund ihrer außergewöhnlichen Fähigkeit Beziehungen gemieden hat, entwickelt Neugierde und verliebt sich in ihn. Aufgrund übermenschlicher Fähigkeiten hat „Yuri“ anfangs Dates mit „Theo“. Am Ende findet Yuri heraus, dass Theo auch ihre Gedanken lesen kann, und sie verlieben sich am Ende ineinander.

Die Story selbst wird zwar wohl von den südkoreanischen Zuschauern als etwas kitschig empfunden, dennoch werden die schauspielerischen Fähigkeiten beider Darsteller sehr bewundert, sodass auch dieser in Japan produzierte „Hally-Drama“ auch in den südkoreanischen Medien seinen Platz finden dürfte.